

Auflösungsbericht zum 03. Februar 2021

LeanVal Quality Value Europe

in Kooperation mit
Conservative Concept Portfolio Management AG

HANSAINVEST

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Auflösungsbericht informiert Sie über
die Entwicklung des OGAW-Fonds

LeanVal Quality Value Europe

in der Zeit vom 1. November 2020 bis 03. Februar 2021.

Hamburg, im April 2021

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz Nicholas Brinckmann Andreas Hausladen Ludger Wibbeke

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2020/2021	4
Vermögensübersicht per 03. Februar 2021	6
Vermögensaufstellung per 03. Februar 2021	7
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	12
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	14
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	16

Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2020/2021

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft war die HANSAINVEST Hanseatische Investmentgesellschaft mbH, Hamburg. Als Portfolio Manager agierte die Conservative Concept Portfolio Management AG, eine Tochtergesellschaft der LeanVal Invest GmbH.

Anlageziel und Anlagepolitik

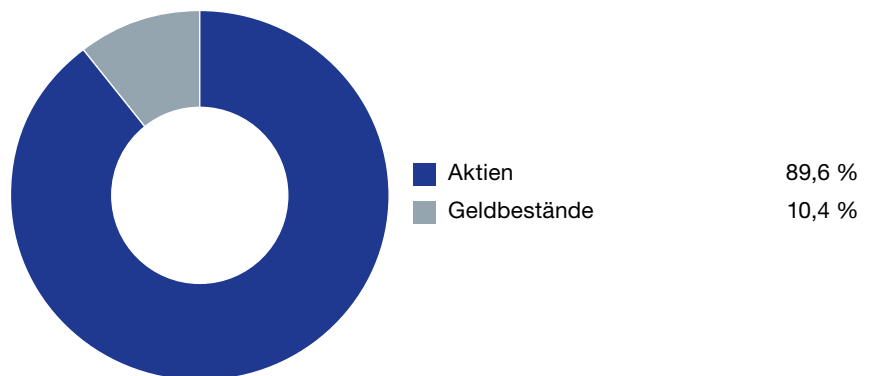
Ziel des Fonds war es, langfristig einen positiven Wertzuwachs zu generieren. Der Fonds war ein Aktienfonds, welcher mindestens 51 % des Fondsvermögens in Aktien, deren Emittenten ihren Sitz in Europa haben, investierte. Anstelle von Bankguthaben konnte alternativ auch in verzinsliche Wertpapiere (z.B. Unternehmensanleihen, Staatsanleihen) investiert werden. Die Strategie des Aktienfonds basierte auf einem umfangreichen System zur Unternehmensanalyse. Kern der Systematik war es, auf Basis fundamentaler Unternehmensanalysen, Rückschlüsse auf das künftige Wertschöpfungspotenzial der Unternehmen zu ziehen und den nach fundamentalen Gesichtspunkten gerechtfertigten Wert des Unternehmens zu bestimmen. Dieser Wert wurde ins Verhältnis zum aktuellen Marktpreis des Unternehmens gesetzt, woraus Kauf- und Verkaufsentscheidungen abgeleitet werden konnten. Somit wurde angestrebt, ausschließlich in Unternehmen zu investieren, welche unter verschiedenen Gesichtspunkten, wie beispielsweise der Substanz oder der Wertschöpfung, als unterbewertet anzusehen waren.

Portfoliostruktur

Der Fonds wurde zum 03.02.2021 aufgelöst. Kurz vor der Liquidation bestand das Fondsvermögen daher lediglich aus Bankguthaben. Zu Beginn des Berichtszeitraumes betrug die Aktienquote hingegen noch 90,0 % und sank bis zur Kündigung auch nicht unter diese Schwelle.

Konten bei mehreren Banken gehalten, woraus sich entsprechende Ausfallrisiken ergaben. Aufgrund der täglichen Verfügbarkeit sowie der Streuung über mehrere Adressen erschienen diese überschaubar.

31.10.2020 *)



*) Durch Rundung bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung gemäß Auflösungsbericht entstanden sein

03.02.2021



Risikoanalyse

Adressenausfallrisiken

Der LeanVal Quality Value Europe investierte im Berichtszeitraum ausschließlich in Aktien. Daneben wurde Liquidität auf

Währungsrisiken

Das Investmentvermögen setzte sich aus auf Euro lautenden Aktien und Aktien in Fremdwährungen zusammen. Hierdurch konnte es zu Währungsschwankungen kommen, welche Kursverluste in Euro

nach sich ziehen konnten. Neben in Euro notierten Aktien, investierte der Fonds zudem in Aktien der folgenden Währungen: Britische Pfund, Schweizer Franken, Schwedische Kronen, Norwegische Kronen und Dänische Kronen. Zum Beginn des Berichtszeitraumes lag der Anteil der Aktien in Fremdwährungen bei 55,9 %.

Liquiditätsrisiken

Das Sondervermögen war breit gestreut und mehrheitlich in Aktien mit hoher Marktkapitalisierung investiert, die im Regelfall in großen Volumina an den internationalen Börsen gehandelt werden konnten. Daher war davon auszugehen, dass jederzeit ausreichend Vermögenswerte zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden konnten.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken wurde die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenzierte die Gesellschaft zwischen technischen Risiken,

Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hatte hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen waren Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken wurden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus wurden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgte durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität. Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wurde regelmäßig durch die interne Revision überwacht.

Sonstige Risiken

Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt. In die-

sem Zusammenhang kam es zu hohen Kursschwankungen an den Kapitalmärkten. Die weiteren Auswirkungen von COVID-19 auf die Realwirtschaft bzw. die Finanzmärkte sind auch weiterhin mit Unsicherheiten behaftet.

Veräußerungsergebnisse

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften des LeanVal Quality Value Europe für den Berichtszeitraum betrug für die Anteilklasse I 213.606,50 EUR.

Die realisierten Gewinne und Verluste resultierten aus der Veräußerung von Aktien.

Wesentliche Ereignisse

Der LeanVal Quality Value Europe wurde mit Ablauf des 03.02.2021 aufgrund der Rückgabe sämtlicher Anteile aufgelöst.

Der Fonds im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum 01.11.2020 bis 03.02.2021 betrug die Wertentwicklung des Fonds 20,65 %.

Vermögensübersicht per 03. Februar 2021

Fondsvermögen: EUR 1.050.834,51 (1.778.761,09)

Umlaufende Anteile: I-Klasse 11.320 (23.120)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens	% des Fonds- vermögens per 31.10.2020
I. Vermögensgegenstände			
1. Aktien	0	0	(87,62)
2. Sonstige Beteiligungswertpapiere	0	0	(2,33)
3. Bankguthaben	1.072	101,97	(10,45)
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1	0,13	(0,19)
II. Verbindlichkeiten	-22	-2,10	(-0,59)
III. Fondsvermögen	1.051	100,00	

Vermögensaufstellung per 03. Februar 2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 03.02.2021	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
					im Berichtszeitraum				
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Verwahrstelle: Kreissparkasse Köln			EUR	1.071.522,24				1.071.522,24	101,97
Summe der Bankguthaben							EUR	1.071.522,24	101,97
Sonstige Vermögensgegenstände									
Dividendenansprüche			EUR	1.384,96				1.384,96	0,13
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR	1.384,96	0,13
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme									
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen			GBP	-946,80				-1.072,74	-0,10
Summe der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme							EUR	-1.072,74	-0,10
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-20.999,95			EUR	-20.999,95	-2,00
Fondsvermögen							EUR	1.050.834,51	100 2)
LeanVal Quality Value Europe I									
Anteilwert							EUR	92,83	
Umlaufende Anteile							STK	11.320	

Fußnoten:

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 03.02.2021	
Britisches Pfund	GBP	0,882600	= 1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	NOK	10,377450	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
LafargeHolcim Ltd.	CH0012214059	STK	-	1.240	
Novartis	CH0012005267	STK	-	700	
UBS Group	CH0244767585	STK	4.100	4.100	
A.P.Møller-Mærsk	DK0010244508	STK	-	43	
Orsted	DK0060094928	STK	300	300	
Drillisch	DE0005545503	STK	1.000	1.000	
Aareal Bank	DE0005408116	STK	-	960	
Ahold Delhaize N.V., Kon.	NL0011794037	STK	-	1.500	
Aroundtown	LU1673108939	STK	-	3.400	
AXA	FR0000120628	STK	1.500	2.650	
Bayer	DE000BAY0017	STK	-	720	
Bouygues	FR0000120503	STK	-	1.580	
Criteria Caixa	ES0140609019	STK	-	10.150	
Deutsche Post	DE0005552004	STK	-	1.380	
Diasorin	IT0003492391	STK	200	200	
Deutsche Telekom	DE0005557508	STK	-	2.920	
E.ON SE	DE000ENAG999	STK	-	4.450	
FincoBank Banca Finco S.p.A. Azioni nom. EO -,33	IT0000072170	STK	2.400	2.400	
Intesa Sanpaolo	IT0000072618	STK	-	11.600	
Cie Génle Étis Michelin	FR0000121261	STK	-	420	
Münchener Rückversicherung	DE0008430026	STK	200	200	
Neste Oyj	FI0009013296	STK	750	750	
Nokia	FI0009000681	STK	-	12.450	
OMV	AT0000743059	STK	-	1.450	
Rheinmetall	DE0007030009	STK	-	620	
Sartorius Stedim Biotech	FR0013154002	STK	110	110	
Signify N.V. Registered Shares EO -,01	NL0011821392	STK	1.400	1.400	
Siltronic AG	DE000WAF3001	STK	-	660	
Société Bic	FR0000120966	STK	-	970	
Total S.E.	FR0000120271	STK	-	1.300	
Uniper	DE000UNSE018	STK	-	1.600	
VERBIO	DE000A0JL9W6	STK	900	900	
Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	DE000A1ML7J1	STK	700	700	
Wienerberger	AT0000831706	STK	2.000	2.000	
Avast Plc. Reg. Ord. Shares (WI) LS-,1	GB00BDD85M81	STK	-	7.700	
BAE Systems	GB0002634946	STK	-	8.900	
British American Tobacco	GB0002875804	STK	-	1.800	
Coca-Cola HBC AG Nam.-Aktien SF 6,70	CH0198251305	STK	-	2.300	
Daily Mail & General Trust PLC Reg.Shs A (Non Vtg)(Post Red.)	GB00BJQZC279	STK	-	4.000	
Direct Line Insurance Grp PLC Reg.Shares LS-,109090909	GB00BY9D0Y18	STK	-	7.400	
GlaxoSmithKline	GB0009252882	STK	-	2.600	
Hikma Pharmaceuticals	GB00B0LCW083	STK	1.250	1.250	
Morrison Supermarkets	GB0006043169	STK	-	22.500	

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Playtech PLC Registered Shares LS -,01	IM00B7S9G985	STK	9.300	9.300	
Rio Tinto	GB0007188757	STK	-	950	
Stock Spirits Group PLC Reg. Shares LS -,10	GB00BF5SDZ96	STK	-	13.600	
Tate & Lyle	GB0008754136	STK	-	6.450	
Vodafone Group	GB00BH4HKS39	STK	-	19.500	
DnB Nor	NO0010031479	STK	1.550	3.250	
Gjensidige Forsikring	NO0010582521	STK	2.700	2.700	
Salmar	NO0010310956	STK	1.050	1.050	
Yara	NO0010208051	STK	-	1.200	
Essity AB Namn-Aktier B	SE0009922164	STK	-	1.650	
Getinge AB	SE0000202624	STK	-	2.500	
Skandinaviska Enskilda Banken	SE0000148884	STK	5.500	5.500	
Svenska Cellulosa	SE0000112724	STK	-	5.000	
Swedish Match	SE0000310336	STK	-	850	
Swedish Orphan Biovitrum AB Namn-Aktier SK 1	SE0000872095	STK	-	2.850	
Sonstige Beteiligungswertpapiere					
Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine o.N.	CH0012032048	STK	-	150	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Aktien					
Novo-Nordisk	DK0060534915	STK	-	850	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. November 2020 bis 03. Februar 2021

LeanVal Quality Value Europe I

I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller		EUR	39,08
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		EUR	3.880,38
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		EUR	-481,73
davon negative Habenzinsen	EUR	-481,73	
4. Abzug ausländischer Quellensteuer		EUR	-113,44
5. Sonstige Erträge		EUR	1.440,84
Summe der Erträge		EUR	4.765,13
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		EUR	-6,57
2. Verwaltungsvergütung		EUR	-4.363,10
3. Verwahrstellenvergütung		EUR	-3.629,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		EUR	-9.477,00
5. Sonstige Aufwendungen		EUR	-642,52
6. Aufwandsausgleich		EUR	8.442,71
Summe der Aufwendungen		EUR	-9.675,48
III. Ordentlicher Nettoertrag		EUR	-4.910,35
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		EUR	391.268,07
2. Realisierte Verluste		EUR	-177.661,57
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		EUR	213.606,50
V. Realisiertes Ergebnis des Berichtszeitraumes		EUR	208.696,15
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		EUR	-57.305,50
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		EUR	254.745,23
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Berichtszeitraumes		EUR	197.439,73
VII. Ergebnis des Berichtszeitraumes		EUR	406.135,88

Entwicklung des Sondervermögens 2021

		LeanVal Quality Value Europe I	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Berichtszeitraumes		EUR	1.778.761,09
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR	-1.079.936,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR 0,00		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR -1.079.936,00		
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-54.126,46
3. Ergebnis des Berichtszeitraumes		EUR	406.135,88
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR -57.305,50		
davon nicht realisierte Verluste:	EUR 254.745,23		
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Berichtszeitraumes		EUR	1.050.834,51

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt		je Anteil
LeanVal Quality Value Europe I			
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	130.637,38	11,54
2. Realisiertes Ergebnis des Berichtszeitraumes	EUR	208.696,15	18,44
3. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	177.661,57	15,69
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	0,00	0,00
III. Verteilung durch Anteilscheinrücknahmen wegen Auflösung	EUR	516.995,10	45,67
1. Endausschüttung			
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 0,00)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert
31.10.2018	EUR	5.856.769,39	EUR 90,90
31.10.2019	EUR	1.098.098,56	EUR 93,06
31.10.2020	EUR	1.778.761,09	EUR 76,94
Auflösung 03.02.2021	EUR	1.050.834,51	EUR 92,83

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	0,00
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

LeanVal Quality Value Europe I

Anteilwert	EUR	92,83
Umlaufende Anteile	STK	11.320

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote
LeanVal Quality Value Europe I 1,03 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

Transaktionskosten EUR 10.018,81

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes
LeanVal Quality Value Europe I 0,00 %

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Berichtszeitraum wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge: EUR 1.440,84 Quellensteuererstattung

Wesentliche sonstige Aufwendungen: EUR 318,49 Depotgebühren; 241,07 Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten

Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2019

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR 13.825.622,49
davon fix:	EUR 10.999.500,77
davon variabel:	EUR 2.826.121,72
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt):	172
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2019 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger):	EUR 1.011.750,04

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2019 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2019 (Portfoliomanagement Conservative Concept Portfolio Management AG)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	1.174.375
davon feste Vergütung:	EUR	0
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 8

Hamburg, 12. April 2021

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Ludger Wibbeke)

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Auflösungsbericht des Sondervermögens LeanVal Quality Value Europe – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für den Zeitraum vom 1. November 2020 bis zum 3. Februar 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 3. Februar 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für den Zeitraum vom 1. November 2020 bis zum 3. Februar 2021, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Auflösungsbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Auflösungsberichts in Übereinstimmung mit § 105 Abs. 3 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung

durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Auflösungsberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Auflösungsbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Auflösungsbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Auflösungsberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Auflösungsbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Auflösungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Auflösungsberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Auflösungsbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Auflösungsbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 105 Abs. 3 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Auflösungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Auflösungsbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil

- zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Auflösungsberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Auflösungsberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Auflösungsberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Auflösungsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Auflösungsbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 13. April 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner Lüning
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:
€ 10.500.000,00
Eigenmittel:
€ 15.743.950,10
(Stand: 31.12.2020)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA
Lebensversicherung a.G., Hamburg

Verwahrstelle:

Kreissparkasse Köln
Kernkapital:
€ 2.029.435.168,42
Eigenmittel:
€ 2.459.365.812,20
(Stand: 31.12.2019)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Markus Barth,
Vorsitzender des Vorstandes der
Aramea Asset Management AG,
Hamburg

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,
Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz
(Sprecher, zugleich Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A., Mitglied der Geschäftsführung
der SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH und der HANSAINVEST Real
Assets GmbH sowie Mitglied des
Aufsichtsrates der Aramea Asset
Management AG)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Andreas Hausladen (ab 01.04.2020)

Ludger Wibbeke
(zugleich stellvertretender Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A. sowie Vorsitzender des
Aufsichtsrates der WohnSelect
Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de